

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

**Überparteilicher Auftrag Fraktionen Grüne/Junge Grüne, SP/Junge SP und Olten jetzt!
betr. Soziokulturelles Angebot für Kinder und Jugendliche / Berichterstattung**

Berichterstattung zu erheblich erklärten Vorstössen

(In der Kompetenz des Stadtrates liegende Aufträge)

Vorstosstitel:

Auftrag: Soziokulturelles Angebot für Kinder und Jugendliche

Zeitpunkt der Erheblicherklärung:

16. Mai 2024

Vorstosstext:

Der Stadtrat ist wie folgt zu **beauftragen**:

- Der Stadtrat sorgt dafür, dass die Stadt Olten eine Gesamtschau der bestehenden niederschweligen, unentgeltlichen soziokulturellen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Olten vornimmt.
- Der Stadtrat schafft die notwendigen Voraussetzungen, damit die Stadt Olten wo nötig einen Ausbau oder Aufbau solcher Angebote verfügt.

Begründung

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche fördern die Entwicklung wichtiger Lebenskompetenzen, ein gesundes Aufwachsen und die gesellschaftliche Integration. Besonders auf der rechten Stadtseite besteht für solche Angebote erhöhter Bedarf. Viele Familien leben in beengten Wohnverhältnissen und verfügen über geringe finanzielle Möglichkeiten.

Die hohe Nutzung der öffentlich zugänglichen Infrastruktur der Schulhäuser Bifang und Säli an freien Nachmittagen, an Wochenenden und während den Ferien, zeigt den grossen Bedarf an Spiel- und Aktionsräumen. Verschiedene bestehende Freizeitangebote

sind nicht das ganze Jahr über verfügbar, so dass wir im Winterhalbjahr vor allem auf der rechten Aareseite ein starkes Defizit ausmachen.¹

Durch einen Ausbau dieser soziokulturellen, niederschweligen Angebote für Kinder und Jugendlichen entstehen neue Treffpunkte und kreative Spiel- und Lernmöglichkeiten. Partizipativ gestaltete Angebote, lassen Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit erleben, fördern die Übernahme von Verantwortung und stärken die soziale Integration und den Zusammenhalt in den Quartieren.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Akteur:innen im soziokulturellen Bereich wie der Offenen Jugendarbeit Olten, dem Verein Robi Olten, Cultibo, Idée Sport etc. sowie die Nutzung bestehender Infrastruktur beispielsweise der Schulhäuser Bifang und Säli (Turnhallen, Spielplätze, Schulräume etc.) könnte dank Synergieeffekten zu tieferen Kosten führen.

Zuständige Direktion:

Direktion Bildung und Sport

Prüfungsbericht:

Wie in der Beantwortung des Vorstosses ausgeführt, verfügt die Stadt Olten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit heute über Leistungsvereinbarungen mit diversen Partnerorganisationen. Nichtsdestotrotz wurden in den letzten Jahren weitere Angebotslücken erkannt. Gerade im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit zeigt sich, dass die Angebote des Robi Olten sowie des VJF nicht die komplette Altersspanne der Kinder und Jugendlichen, das ganze Stadtgebiet sowie das gesamte Jahr abdecken können. Im Rahmen einer Sozialraumanalyse, welche durch Studierende im Bachelor in Sozialer Arbeit an der FHNW in Olten durchgeführt wurde, wurde beispielsweise erkannt, dass es im Bifang-Quartier an einem Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen 9 – 13 Jahre fehlt.

Mit dem Robi Olten wurde im Rahmen der Leistungsvereinbarung 25 – 27 festgelegt, dass bis Ende 2027 eine Prüfung der Erweiterung des Angebots im Vögelgarten in die Wintermonate erfolgt. Konkret ist vorgesehen, dass der Robi-Pavillon im Vögelgarten künftig auch während der Wintermonate genutzt wird. Dies würde jedoch bauliche Anpassungen erfordern, da die bestehende Containerinfrastruktur nicht winterfest ist. Mit dem VJF ist die Direktion Bildung & Sport im stetigen Austausch über die Ausgestaltung des Angebots.

¹ Im Sommerhalbjahr bietet der Verein Robi Olten im Vögelgarten ein niederschwelliges Angebot für Kinder, das sehr gut genutzt wird. Im Winterhalbjahr sind die Freizeitangebote auf der rechten Aareseite stark eingeschränkt. Der Pavillon des Robi Vereins im Vögelgarten ist geschlossen, womit auf der rechten Stadtseite kein Angebot besteht. Die Aussenräume der Schulanlagen sind witterungsbedingt nur selten nutzbar. Auf der linken Stadtseite besteht dank des Vereins Robi Olten auf dem Hagberg ein ganzjähriges Angebot. Auch für Jugendliche gibt es auf der rechten Aareseite das ganze Jahr über kein Angebot. Zudem gibt es auch in der Garage 8 auf der linken Seite keine klassischen, niederschweligen Treffangebote für Jugendliche in der Oberstufe. Immer wieder kommt es daher zu Konflikten, wenn Kinder Räume und Plätze auf den Schularealen oder andere zugängliche Infrastruktur nutzen und für sich einnehmen.

Geplant war, dass die Grundlagenarbeiten im Bereich Kinder- und Jugendarbeit koordiniert mit dem Projekt «Zertifizierung Kinderfreundliche Gemeinde» im Jahr 2025 angegangen wird. Im Rahmen der Budgetdebatte im November 2025 wurden die finanziellen Mittel für das Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde» gestrichen, weswegen diese Arbeiten vorerst depriorisiert werden mussten. Der Fokus der Koordinationsstelle Kinder-, Jugend- und Familienförderung liegt aktuell auf dem Bereich «Frühe Kindheit» und der Weiterentwicklung der Tagesstrukturangebote der Stadt Olten.

Nichtsdestotrotz sollen im Jahr 2026 die Grundlagen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit ausgearbeitet werden. Insbesondere soll die Bildungslandschaft als Gesamtschau der bestehenden Angebote aktualisiert sowie die strategische Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit überprüft werden.

Geplante Massnahmen:

- Aktualisierung der Bildungslandschaft Olten
- Überprüfung strategische Ausrichtung Kinder- und Jugendarbeit

Der Stadtschreiber

